

Standort:

1. Wie bewerten Sie den Standort Reinheim bezüglich seiner Attraktivität? Wie kann Kommunalpolitik die Rahmenbedingungen gegebenenfalls verbessern?

Eine gute Versorgung lockt Kaufinteressenten an. Ein Beispiel dafür ist der Lebensmittelmarkt in der Kernstadt, der viele Kunden aus der näheren Umgebung anzieht und als Zugpferd für andere Geschäfte dient. Kommunalpolitik trägt unerlässliche Verantwortung für die weitere städtische Entwicklung und eine Steigerung ihrer Attraktivität!

Im Vergleich zu Kommunen mit ähnlicher Einwohnerzahl in der Nachbarschaft besteht in Reinheim absoluter Nachholbedarf, um eine attraktive Einkaufsvielfalt anzubieten. Lediglich in der Branche Lebensmittel/ Feinkost hat Reinheim die Nase vorn. Kommunalpolitik hat die Aufgabe mit dem hiesigen Gewerbe gemeinsam über weitere Branchenauswahl einen konstruktiven Dialog zu führen. Genauso wichtig wie eine Erweiterung ist aber auch ein attraktives Standortmarketing für das ansässige Gewerbe. Hier kann Stadtverwaltung und ehrenamtliche Politik Hilfestellungen leisten. Die FDP steht den Gewerbetreibenden jederzeit für Anregungen und zum Meinungs austausch unterstützend zur Verfügung.

2. Halten Sie eine konzeptionelle Entwicklung einer Wirtschafts- und Standortpolitik für erforderlich?
Wenn nein, warum nicht?
Wenn ja, welche konkreten Maßnahmen werden Sie umsetzen?

Die FDP setzt sich dringend für einen Stadtentwicklungsplan ein.

Die Grundversorgung der Bewohnerinnen und Bewohner ist soweit gegeben. Um die Attraktivität der Stadt aber zu verbessern, fordern wir einen umfassenden Stadtentwicklungsplan. Aufbauend auf der Imakomm-Studie, die aber nur die Kernstadt betrachtet hat, soll ein solcher Stadtentwicklungsplan aufzeigen, welche Stärken und Schwächen Kernstadt und Stadtteile derzeit haben und daraus Möglichkeiten entwickeln, um das bestehende Gewerbe zu stärken und weiter dringend notwendige Ansiedlungen zu ermöglichen. Im Mittelpunkt sollte die Wiederbelebung der Reinheimer Altstadt mit der Geschäftswelt in der Kirchstraße stehen.

Gewerbe und Bevölkerung:

1. Mit welchen konkreten Mitteln wollen Sie bestehendes Gewerbe unterstützen und gegebenenfalls neues Gewerbe für eine Ansiedlung in Reinheim gewinnen?

Hier ist ein großer Kreis von Interessenten an einem Tisch zusammenzubringen, um die anstehenden Projekte zu bewerten und zu Problemlösungen zu kommen. In Zusammenarbeit mit der Firma Immakomm (die bereits eine detaillierte Standortanalyse der Altstadt mit entsprechendem Maßnahmenpaket vorgelegt hat), dem Landkreis Darmstadt-Dieburg, der Handelskammer Hessen, dem hiesigen Gewerbeverein, dem Standortförderverein und vor allem interessierten Investoren sind noch viele offene Fragen und vor allen Dingen Anregungen zu diskutieren. Im Rahmen eines Runden Tisches sind verbindliche Maßnahmen zu erarbeiten und den Einwohnern zugänglich zu machen. Eine zeitnahe Verwirklichung des Maßnahmenpakets ist unerlässlich.

2. Halten Sie es für notwendig, den Zuzug von Fachkräften nach Reinheim von Seiten der Stadt zu unterstützen? Falls ja, welche Instrumente wollen Sie dazu nutzen?

Kreisübergreifend ist es Aufgabe der Stadtverwaltung, in den entsprechenden Publikationen für die Stadt Reinheim zu werben, denn weiterer Zuzug ist unerlässlich, um den sinkenden Einwohnerzahlen entgegenzuwirken. Mehr Einwohner bedeuten ein Plus an KnowHow und Kompetenzen sowie Kaufkraft. Das stärkt unsere Stadt auf allen Ebenen. Der Zuzug von Neubürgern bedeutet in vielen Fällen auch die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen vor Ort, die absolut unerlässlich für ein Steueraufkommen sind.

Verkehr und Versorgungsvielfalt:

1. Wie bewerten Sie das Thema Verkehr in Reinheim? Welche Schwerpunkte wollen Sie gegebenenfalls setzen bzw. welche Maßnahmen wollen Sie umsetzen?

Die Verkehrsbelastung ist insbesondere in Teilen der Kernstadt für die Anwohnerinnen und Anwohner unerträglich. Die Durchfahrt Reinheim ist für den Schwerlastverkehr zu sperren (vgl. Roßdorf, Darmstadt). Unverzögliche Verhandlungen sind nicht nur mit Hessen Mobil sondern auch mit dem Landkreis, dem Land Hessen sowie dem Bundesverkehrsministerium über das dringende Problem der Durchfahrten auf der B426 aufzunehmen. Bisherige Gespräche mit Hessen Mobil und im Arbeitskreis Verkehr führten bedauerlicherweise zu keinerlei Erfolgen.

2. Wie bewerten Sie vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung die Versorgungsstruktur in Reinheim und welche Maßnahmen werden Sie gegebenenfalls ergreifen, um die Versorgungsstruktur insbesondere in den Ortsteilen zukünftig zu gewährleisten?

Die Stadt Reinheim bietet in Ihrer Struktur vielfältige Möglichkeiten des bürgerschaftlichen Engagements und der Nachbarschaftshilfen, die unbedingt weiter verfolgt und gestärkt werden sollten. Aufgrund der steigenden Lebenserwartung ist mit einem zunehmenden Bedarf zu rechnen. Als gutes Beispiel ist hier der ehrenamtliche Fahrdienst für Einkaufsfahrten und Arztbesuche usw. für Seniorinnen, Senioren und Behinderte zu nennen. Im Hinblick auf die demographische Entwicklung

ist unbedingt der Bau von Mehrgenerationenhäusern wie z.B. in Köln und vielen weiteren Städten auch in Reinheim zu planen und umzusetzen.

Stadtentwicklung:

1. Was bedeutet für Sie Stadtentwicklung?

Eine aktive Stadtentwicklung bedeutet aus Sicht der FDP, einen gemeinsamen Plan zu erstellen mit allen Interessierten und unter professioneller Leitung. Das Konzept soll der Bevölkerung zugänglich gemacht werden, um weitere Ideen, Vorschläge und konstruktive Kritik zu berücksichtigen. Dieser Masterplan ist stetig weiterzuentwickeln, da Stadtentwicklung ein fortlaufender Prozess ist. Das Konzept einer „Nur-Wohn-Stadt“ ist absolut veraltet, Reinheim hinkt hier hinterher. Neue Impulse sind dringend erforderlich!

2. Mit welchem Slogan würden Sie das Reinheim Ihrer Wünsche beschreiben? Welche konkreten Maßnahmen werden Sie umsetzen, um Reinheim in diesem Sinne zu entwickeln?

Reinheim soll eine lebendige, vielfältige und bürgerschaftlich orientierte Stadt werden, die für jeden Einwohner ein Rundumangebot bietet und sich für Touristen interessant und besuchenswert präsentiert.

Unerlässlich ist eine Reinheimer Stadtwerbung, um die Vorzüge und Stärken unserer Stadt zu präsentieren. Attraktivität und Möglichkeiten der Stadt müssen publik gemacht werden. Wir sind an allen Anregungen und konstruktiver Mitarbeit sehr interessiert und unterstützen entsprechende Ansätze.